

Das Regenbogenschüsselchen.

Es war an einem wunderschönen Ostertage. Frau Holle, welche die Nächte hindurch leise über die Erde gewandelt war, hatte die Fluren gesegnet. Nun wehten die linden Lüfte.

Auf den Wiesen wuchsen die Gräser, das man es hören konnte, die Rieselbächlein rannen um die Raine und die Blumen erwachten in ihren Schlafkammerchen, darin sie den langen Winter verträumt hatten, reckten die Ärmchen, zwinkerten mit den Auglein, die die Sonne noch nicht gewöhnt waren und wollten ans Licht.

Farbige Schmetterlinge schwammen leise in dem goldenen Tage und die Silberweide am Bache schüttelte ihren gelben Staub ins Gras; da war's, als wär' ein Goldregen gefallen.

Aber von Mittag her stiegen dunkle Wolken in den blauen Himmel hinein und griffen wie große schwarze Hände in das Licht und immer weiter hinauf als wollten sie die Sonne erlangen.

Weil die flachshaarige Marilene das sah, schwang sie ihr Hasekrütlein und trieb die alten Gänse samt den kleinen gelben Gänselein, die noch garnicht lange aus dem Ei gekrochen waren, zu Hofe und in den Stall.

Besser ist besser, dachte Marilene, als sie die Wolken immer höher steigen sah, machte das Tor zur Scheune auf und kroch die Leiter hinan in das süsse Heu. Dort schwamm ein wonniger Duft. Marilene streckte sich der Länge nach auf das raschelnde Lager und lauschte hinaus, ob der Donner schon rolle. Alles war still. Durch ein Altloch in der Bretterwand der Scheune spannte sich ein goldenes Sonnenband herein, bis zu dem flachshaarigen Mägdlein und legte sich warm auf ihre Schürze. Sonst war kein Licht in der Scheune und es war dunkel wie die Nacht.

Als Marilene so im wachen Träumen nach dem runden Türlein blickte, durch welches das lichte Bündel Frühlingssonne in die Nacht der Scheune brach und als sie jeden Strahl erkannte wie ein blitzendes Fädlein, um das hundert weißse feine Stäubchen tanzten, verschwand das Lichtband plötzlich einen Augenblick, als wäre draussen ein Blatt an die Scheunenwand just gerade vor das Altloch geflogen. Da war das Licht schon wieder, aber: wie auf einer goldenen Brücke tanzte darauf ein zierliches kaum daumen-